

02. 25. 08 2011

BENTWISCH

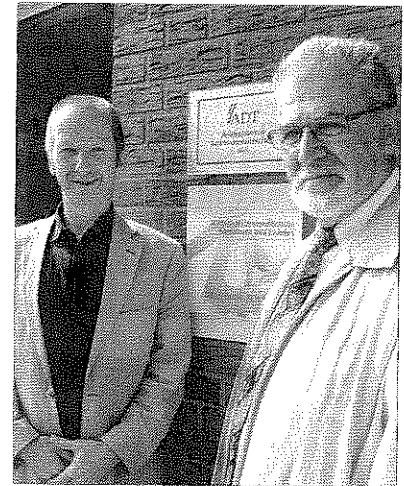
Vorwürfe unbegründet: Plakette für wirtschaftsfreundliche Gemeinde hängt

Bentwisch – Jetzt ist sie da und für jedermann sichtbar: Die Plakette, die Bentwisch als die wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg-Vorpommern auszeichnet. Dieser Titel war der Kommune im vergangenen Jahr zuerkannt, die Plakette jedoch nicht ausgehändigt worden.

Seinerzeit hatte sich eine Bürgerinitiative „Mischgebiet Bentwisch“ gegründet. Sie wurde von Gewerbetreibenden getragen, die Sorgen hatten, im Alter nicht in den Wohnungen in ihren Betrieben bleiben zu dürfen. Dieser Protest hatte in der Region einiges Aufsehen erregt, die Vorwürfe der Bürgerinitiative gegen die Kommune und gegen die Innovations- und Trend-Gesellschaft haben sich in-

des – teilweise auch in Gerichtsverhandlungen – als unbegründet erwiesen. Ein Empfang zur Verleihung der Plakette wurde damals vom Wirtschaftsministerium abgesagt, das die Vorwürfe prüfen wollte. Nun ist alles bereinigt. Der Bentwischer Bürgermeister Joachim Schwaß bedauerte die Vorgänge: „Die Leute denken jetzt: Bentwisch, da war doch einmal was.“ Für die Gemeinde sei ein Imageschaden geblieben.

Der Geschäftsführer der Innovations- und Trend-Gesellschaft Ralph-Michael Achtenhagen, der auch persönlich angegriffen worden war, bedauerte die Vorgänge ebenso. Plaketten hängen jetzt am Innovation- und Trendcenter und am Gemeindehaus. msc



Ralph-Michael Achtenhagen (l.) und Joachim Schwaß zeigen die Plakette.

Foto: Hartmut Klonowski